

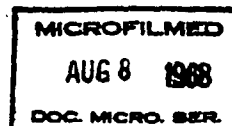
BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE/METHOD/EXEMPTION 3020
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

XAAZ - 25179 *SP*
SECRET
3 May 1948
31.5.1950 (1/01552)

Bezr.: WEITERE FORTSCHRITTE DER SLAVIA-AKTION IN DEN
WESTLICHEN BUNDESLÄNDERN.

Zeit des Vorganges: Mitte Mai 1950
HN 1



Die "Nationale Liga, Bund schaffender Österreicher" des Dr. Rolf SLAVIK hat bereits in Kärnten, Salzburg und Oberösterreich feste Vertretungen eingerichtet, die zu Organisationszentren ausgebaut werden sollen. Der Vertreter SLAVIKs für Kärnten ist hier noch nicht bekannt, der Vertreter für Oberösterreich ist Dr. Walter GROSS, Linz, ein früherer Reichswehrstand-Funktionär, für Salzburg Dr. Walter ZUZAN, ein früherer SS-Angehöriger unbekannten Ranges (aus der hiesigen Berichterstattung bekannt).

In Oberösterreich gehören zu den wichtigsten, aber getarnten Agenten SLAVIKs der Eisenhändler Franz ROSENHAUER, Linz, Leibertal 54, und der Mitbesitzer der Linzer Ring-Brot-Werke, Karl OBERMAYER, aus Urfahr, der zugleich auch in sogenannten "Aktionskommissionen der OVP" eine Rolle spielt.

SLAVIA hat auch durch seine Vertreter in Oberösterreich versuchen lassen, den Zeitungsherausgeber und früheren Landesleiter des VdU in Oberösterreich, Gustav Adolf J. NEUMANN, für seine Bestrebungen zu gewinnen. Über den Ausgang dieser Bemühungen ist hier noch nichts völlig sicheres bekannt; vermutlich hat sich NEUMANN wenigstens zur freundlichen Neutralität bereit erklärt. Bei Gelegenheit dieser Besprechungen informierte Dr. GROSS NEUMANN, dass die "Nationale Liga", entgegen ihren früheren Absichten, nur eine im Hintergrund wirkende Spitzengruppe zu bilden, jetzt entschlossen sei, bei den nächsten Wahlen auch in den westlichen Bundesländern als Wahlpartei aufzutreten. Es sei nur noch eine Frage kurzer Zeit, bis sich die "Nationalsozialistische

IS COPY
SACZ - CIA - (PRO-1)

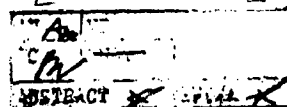
BEST AVAILABLE COPY

/01552

Partei" HEGERS sich der "Nationalen Liga" anschliessen und in ihr aufgehen werde.

In Wien hatte die "Nationale Liga" beträchtliche Erfolge bei der Werbung unter den ehemaligen höheren NS-Führern. Auch zum Kreis des ebenfalls der NS entstammenden Walter POLLAK sollen sehr gute Beziehungen bestehen. Walter POLLAK ist der eigentliche Hauptschriftleiter der Programmschrift der "Jungen Front" in der ÖVP "Wille und Tat", deren im Impressum verzeichneter verantwortlicher Schriftleiter Leihar DRÖSER-FORAKHIN nicht viel mehr als ein Strohmann ist. POLLAK gehört zu den engsten Freunden des Dr. Teras von BORODAJKIEWICZ, dessen Beziehungen zur sowjetischen Besatzungsmacht aus der laufenden Berichterstattung bekannt sind.

Über den Nachrichtenmann der "Nationalen Liga", ROTHKE, wird noch ein ausführlicher Persönlichkeitsbericht erstattet werden. Er war in NS-Regime Leiter der sogenannten Gauleitung Wien I (im Gebiet der Gauleitung Wien bestanden 3 Gauleitungen); ausserdem verwaltete er das Referat "Bitten und Beschwerden", wodurch er sich einen ganz besonders grossen Bekanntheitskreis verschaffte. ROTHKE hat keinen richtig erlernten Beruf; er war seit jeher, auch in der illegalen Zeit der NSDAP, beschuldigter Parteiarbeiter.



CS COPY

3 May 1950